

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **62 (1958-1959)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1080

ZÜRICH, 1. JULI 1959

NR.

19

62. JAHRGANG

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG, Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

62. JAHRGANG

1. JULI 1959

HEFT 19

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Besinnliches

*Nicht wieder tun ist die
beste Busse. Sprichwort*

*

*Ein Buch, das nicht wert ist,
zweimal gelesen zu werden,
ist auch nicht wert, dass
man es einmal liest.*

C. J. Weber

*

*Der Mensch ist ein hohes
Wunder im chaotischen Dun-
kel der unerforschten Natur.
In einem ewigen Wechsel
tötet er sein Glück durch
den Anspruch an sein Recht,
durch den Anspruch an sein
Glück. So geht er elend und
rechtlos dahin und trägt die
Schuld seiner Erschöpfung
in sich selber. Pestalozzi*

*

*Ehre und Nutzen liegen
nicht immer in demselben
Sack. Smiles*

*

*Wäre der Tod nicht, es
würde keiner das Leben
schätzen, man hätte viel-
leicht nicht einmal einen
Namen dafür.*

Jakob Bosshart

*

*Kaufe nie unnütze Sachen,
weil sie billig sind.*

Jefferson

*

*Nur wer den Menschen liebt,
wird ihn verstehen. Wer ihn
verachtet, wird ihn nicht
einmal sehen. Morgenstern*

*

*Die grösste Krankheit der
Seele ist die Kälte.*

Georges Clemenceau

*

*Mitfreude, nicht Mitleiden,
macht den Freund.*

Nietzsche